

Helikoptereltern vermehrt an der Sek II??

Beitrag von „MarekBr“ vom 22. April 2014 09:15

Der Verweis von jotto trifft es wirklich sehr schön. Hier sieht man, was Helikoptereltern brauchen und was ihnen fehlt. Im verlinkten Beispiel drückt sich die Prämisse "Sicherheit" darin aus, dass solche Eltern die Gewissheit haben müssen, dass der Sprössling - das Projekt - erfolgreich wird bzw. werden muss(!).

Es fehlt ihnen zudem das Zutrauen, was die Vorform des Vertrauens ist, in die Fähigkeiten des eigenen Kindes und in das des Umfeldes. Nein, die Welt ist eben nicht nur ungerecht.

Es gibt ja zum Glück nicht allzu viele solcher pathologischen Exemplare.

Jole, das, was du meinst, betrifft lediglich dein Recht auf Information durch die Schule und ist doch völlig legitim. Es ist auch ganz normal, dass wir nicht immer der gleichen Meinung sind als Eltern und Lehrer.

Unnormal ist es, um bei dem Wort zu bleiben, wenn Eltern ihre eigenen Wünsche (aus welchen Gründen auch immer, Angst vor der Zukunft wird hier bestimmt bei vielen leitend sein) zu denen der Kinder machen und es in seiner Entwicklung derart vereinnahmen, dass dem Kind die Balance aus Sicherheit (Geborgenheit) und tatsächlich eigenen Erfahrungen geraubt wird, also solchen Erfahrungen, bei denen das Kind, wie es in der Psychologie heißt, **Selbstwirksamkeit** erfährt.